

Groß Strehliker Kreis-Blatt

1932.

Groß Strehlig, den 20. April 1932

erscheint jeden **Mittwoch**. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspfennige. Inserate werden bis **Dienstag** früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Betr. Frühjahrschonzeit für Fische. S. 55. — Bekanntmachung, betr. Verpachtung von Grasnutzungen. S. 53. — Betr. Viehschadenentfährungsbeiträge. S. 56 u. 57. — Betr. Landtagswahl am 24. April 1932. S. 57. — Betr. Antrag der Stadtgemeinde Groß Strehlig. S. 58. — Anzeigen. S. 58.

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen! Wendet Euch an Euren Tierarzt! Die Impfpreise sind erheblich herabgesetzt!

In Ausführung des § 14 der von dem Herrn Landwirtschaftsminister vom 29. März 1917 erlassenen Polizeiverordnung und im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 8. April 1917 — Amtsblatt Seite 185 — wird die Frühjahrschonzeit für Fische, für sämtliche nicht der Winterschonzeit unterliegenden offenen Gewässer und Gewässerstreifen im Regierungsbezirk Oppeln in der Zeit vom 15. April 6 Uhr bis einschließlich 25. Mai 6 Js. 18 Uhr festgesetzt.

Oppeln, den 29. März 1932.

Der Regierungspräsident.

Veröffentlicht.

Groß Strehlig, den 6. April 1932.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzungen auf den nachstehenden Chaußen des Kreises Groß Strehlig sollen öffentlich gegen Meistgebot verpachtet werden.

Termine hierzu sind angesetzt:

Am Montag, den 25. April d. Js., vorm. 9 Uhr, im Kreisbauamt, Zimmer Nr. 8

für die Straße Groß Strehlig—Kosmiera.

Am Montag, den 25. April d. Js., vorm. 10 Uhr, im Kreisbauamt, Zimmer Nr. 8

für die Straße Groß Strehlig—Olschowa (Station 9,0)

für die Straße Groß Strehlig—Ortslage Schironowich.

Am Montag, den 25. April d. Js., vorm. 12 Uhr, im Kreisbauamt, Zimmer Nr. 8

für die Straße Sucholona—Dollna.

Am Montag, den 25. April d. Js., nachm. 3 Uhr im Gathhause Jonsara in Kalinow

für die Straße Suchau—Schimischow—Kalinow

für die Straße Kalinow—Annaberg.

Am Montag, den 25. April d. Js., nachm. 5 Uhr, im Gathhause Sidopad in Himmelwitz

für die Straße Groß Strehlig—Himmelwitz—Zawadzki.

Am Montag, den 25. April d. Js., nachm. 6 Uhr, im Gathhause Ziska in Sandowich

für die Straße Keltich—Kruppamühle,

für die Straße Sandowich—Petersgräß.

Am Dienstag, den 26. April d. Js., vorm. 1/9 Uhr im Gathhause Klink in Ujest

für die Straße Schironowich—Jarischau—Ujest,

für die Straße Ujest—Alt Ujest.

Am Dienstag, den 26. April d. Js., vorm. 1/11 Uhr im Gathhause Mendla in Salech:

für die Straße Olschowa—Salech,

für die Straße Salech—Slawenbich,

für die Straße Salech—Lechnich.

Am Dienstag, den 26. April d. Js., nachm. 3 Uhr im Gathhause Klein in Deichowich

für die Straße von Lechnich—Deichowich.

Am Dienstag, den 26. April d. Js., nachm. 4 Uhr im Gathhause Altaner in St. Annaberg

für die Straße von St. Annaberg—Deichowich.

Am Dienstag, den 26. April d. Js., nachm. 5 Uhr, im Gathhause Stephan in Jeschowa

für die Straße Dombrowla—Deichowich,

für die Straße Jarowa—Oleshta.

Am Freitag, den 29. April d. Js., vorm. 1/9 Uhr im Gathhause Klucznos in Krempa

für die Straße Krempa—Deichowich,

für die Straße Dittmuth—Krempa,

für die Straße Oberwitz—Gogolin.

Am Freitag, den 29. April d. Js., vorm. 1/11 Uhr, im Gathhause Gatzla in Dittmuth

für die Straße Dittmuth—Chorulla.

Am Freitag, den 29. April d. Js., vorm. 12 Uhr, im Gathhause in Groß Stein

für die Straße Groß Stein—Gogolin,

für die Straße Groß Stein—Staubendorf.

Die Verpachtungsbedingungen und die Stredenenteilung werden im Termin bekannt gegeben, sie können auch schon vorher beim zuständigen Straßenmeister eingesehen werden. Die Verpachtungsdauer gilt für drei Kalenderjahre und zwar für 1932, 1933 und 1934.

Das Pachtgeld für das erste Pachtjahr ist im Termin sofort zu zahlen.

Groß Strehlig, den 13. April 1932.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Betrifft: Viehseuchenentschädigungsbeiträge.

Vom Provinzialverband Oberschlesien in Ratibor sind an Viehseuchenentschädigungsbeiträgen für das Jahr 1932 pro Pferd 0,05 *M* und Rind 0,40 *M* festgesetzt worden.

Für den Kreis Groß Strehlitz ergibt sich folgender Unterverteilungsplan:

N a c h w e i s u n g

Gfd. Nr.	N a m e n der Gemeinden	A n z a h l d e r		B e i t r a g f ü r				G e s a m t- B e i t r a g	
		Pferde	Rinder	Pferde		Rinder		RM.	Pfg.
				RM.	Pfg.	RM.	Pfg.	RM.	Pfg.
I. Städte.									
1	Groß Strehlitz	348	1046	17	40	418	40	435	80
2	Leschnitz	45	135	2	25	54	—	56	25
3	Ujest	97	295	4	85	118	—	122	85
II. Land-Gemeinden.									
1	Alt Ujest	102	574	5	10	229	60	234	70
2	St. Annaberg	37	80	1	85	32	—	33	85
3	Bakarowitz	14	75	—	70	30	—	30	70
4	Blottwitz	82	294	4	10	117	60	121	70
5	Boritzsch	47	236	2	35	94	40	96	75
6	Borowian	33	116	1	65	46	40	48	05
7	Bresina	18	129	—	90	51	60	52	50
8	Carmatau	12	194	—	60	77	60	78	20
9	Centawa	65	213	3	25	85	20	88	45
10	Chorulla	35	136	1	75	54	40	56	15
11	Colonnowaska	39	394	1	95	157	60	159	55
12	Deschowitz	94	327	4	70	130	80	135	50
13	Dollna	98	362	4	90	144	80	149	70
14	Dombrowka	16	61	—	80	24	40	25	20
15	Freiborf	177	559	8	85	223	60	232	45
16	Gogolin	109	381	5	45	152	40	157	85
17	Gonschiorowitz	80	393	4	—	157	20	161	20
18	Gorabze	13	27	—	65	10	80	11	45
19	Grabow	16	57	—	80	22	80	23	60
20	Grabisko	76	388	3	80	155	20	159	—
21	Groß Mutschwitz	48	234	2	40	93	60	96	—
22	Groß Staniß	36	398	1	80	159	20	161	—
23	Groß Stein	53	264	2	65	105	60	108	25
24	Himmelwitz	139	494	6	95	197	60	204	55
25	Jarischau	73	317	3	65	126	80	130	45
26	Jeschona	49	168	2	45	67	20	69	65
27	Kadlub	62	432	3	10	172	80	175	90
28	Kadlubitz	71	253	3	55	101	20	104	75
29	Kalinow	57	298	2	85	119	20	122	05
30	Kalinowitz	92	265	4	60	106	—	110	60
31	Kaltwasser	89	390	4	45	156	—	160	45
32	Karlubitz	40	198	2	—	79	20	81	20
33	Kelßsch	76	607	3	80	242	80	246	60
34	Kl. Staniß	37	367	1	85	146	80	148	65
35	Kl. Stein	23	226	1	15	90	40	91	55
36	Kluttschau	47	165	2	35	66	—	68	35
37	Kraßowa	35	131	1	75	52	40	54	15
38	Krempa	88	400	4	40	160	—	164	40
39	Kroschwitz	40	275	2	—	110	—	112	—
40	Kasiek	58	300	2	90	120	—	122	90
41	Kiebenhain	26	136	1	30	54	40	55	70
42	Kallnie	19	109	—	95	43	60	44	55
43	Kendorf	13	70	—	65	28	—	28	65
44	Nieder-Elguth	34	100	1	70	40	—	41	70
45	Niesdrowitz	41	191	2	95	76	40	78	45

Zfb. Nr.	Name der Gemeinden	Anzahl der		Beitrag für				Gesamt- Beitrag	
		Pferde	Rinder	Pferde		Rinder		RM.	Pfg.
				RM.	Pfg.	RM.	Pfg.	RM.	Pfg.
46	Niewke	53	206	2	65	82	40	85	05
47	Nogowisch	29	116	1	45	46	40	47	85
48	Ober-Elguth	19	89	—	95	35	60	36	55
49	Oberwitz	87	434	4	35	173	60	177	95
50	Oderwanz	15	92	—	78	36	80	37	55
51	Olescha	49	192	2	45	76	80	79	25
52	Olschowa	117	447	5	85	178	80	184	65
53	Olschiet	27	259	1	35	103	60	104	95
54	Ottmütz	18	110	—	90	44	—	44	90
55	Ottmuth	58	259	2	90	103	60	106	50
56	Petersgrätz	37	306	1	85	122	40	124	25
57	Poremba	74	272	3	70	108	80	112	50
58	Posnowitz	21	171	1	05	68	40	69	45
59	Rosmierfa	75	478	3	75	191	20	194	95
60	Rosmierz	87	398	4	35	159	20	163	55
61	Rosniontau	67	253	3	35	101	20	104	55
62	Roswadze	98	329	4	90	131	60	136	50
63	Saktau	87	357	4	35	142	80	147	15
64	Salesche	206	850	10	30	340	—	350	30
65	Sandowitz	60	699	3	—	279	60	282	60
66	Scharnosin	54	208	2	70	83	20	85	90
67	Scheditz	61	279	3	05	111	60	114	65
68	Schewtowitz	53	307	2	65	122	80	125	45
69	Schimischow	85	365	4	25	146	—	150	25
70	Schironowitz v. R.	21	88	1	05	35	20	36	25
71	Schironowitz v. H.	55	175	2	75	70	—	72	75
72	Sprentschütz	22	107	1	10	42	80	43	90
73	Stubendorf	63	335	3	15	134	—	137	15
74	Suchau	57	274	2	85	109	60	112	45
75	Sucho-Danieh	74	359	3	70	143	60	147	30
76	Tscham.-Elguth	37	127	1	85	50	80	52	65
77	Waldhäuser	21	96	1	05	38	40	39	45
78	Warmuntowitz	63	284	3	15	113	60	116	75
79	Wierklesch	28	140	1	40	56	—	57	40
80	Wyssoka	42	204	2	10	81	60	83	70
81	Zawadzki	30	321	1	50	128	40	129	90
82	Zyrowa	89	313	4	45	125	20	129	65

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, die Unterverteilung der auf ihre Bezirke entfallenden Beträge auf die einzelnen Pferde- und Rindviehbefitzer nach Maßgabe des bei der Zahlung am 1. Dezember 1931 ermittelten Viehbestandes ohne Rücksicht auf die Zu- und Abgänge seit jener Zahlung alsbald vorzunehmen.

Der Gesamtbetrag des von jedem beitragspflichtigen Viehbefitzer zu entrichtenden Beitrages ist in die Zahlungsliste einzutragen und diese alsdann 14 Tage lang öffentlich auszuliegen. Zeit und Ort der Auslegung sind vor Beginn der 14-tägigen Frist in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen. Anträge auf Berücksichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei den Ortsbehörden anzubringen. (§ 10 Abs. 3 der Viehbesenentkennungs- und -markierung vom 28. August 1925 — Sonderbefugte zu Stück 31 des Regierungsamtsblattes für 1925 —). Die Anträge sind sofort zur Entscheidung an mich abzugeben.

Die Abführung der Beträge an die Kreisfiskalkasse hierfür hat bis zum 20. Juli d. Js. zu erfolgen. Später eingehende Beträge sind gemäß Provinzialaus-

schußbeschluss nach dem Reichsbankdiskontsatz zu verzinsen. Die Einziehung der Beträge kann ohne Rücksicht auf die Auslegungs- und Einprüfungsfrist erfolgen, da die Einprüche keinen Zahlungsaufschub bewirken.

Groß Strehlitz, den 31. März 1932.

Der Landrat
K. H. 358 4. und Vorsitzende des Kreisauausschusses.

Betr.: Landtagswahl am 24. April 1932.

In Abänderung meiner Kreisblattbekanntmachung vom 1. März 1932 — L. I. 769 — Kreisblatt Stück 8 — und in Verbindung mit meiner Kreisblattbekanntmachung vom 22. März 1932 — L. I. 1093 — Kreisblatt Stück 12 — ernenne ich

im **Stimmbezirk 51 Ober-Elguth** anstelle des verstorbenen Schöffen Dorniot den Schöffen Martin Konegny zum Wahlvorsteherstellvertreter;
im **Stimmbezirk 41 Krempa** wird anstelle der Schule das Gasthaus Klucznio als Abstimmungsraum bestimmt.

Groß Strehlitz, den 19. April 1932.

L. I. 1485.

Der Landrat.

Die Stadtgemeinde Groß Strehlitz hat bei mir eine Bezeichnung darüber beantragt, daß sie die nachgenannten Parzellen und zwar:

Kartenblatt 3 Nr. 18, Gemarkung Groß Strehlitz und Kartenblatt 4 Nr. 226/47, Gemarkung Groß Strehlitz unter Hinzurechnung der Besitzzeit der Rechtsvorgänger seit länger als 44 Jahren vor Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs (d. i. der 1. 1. 1900) in Eigenbesitz hat.

Ich mache dies gemäß Runderlaß des Herrn Ministers des Innern vom 7. 1. 1930 (MBl. i. B. S. 19) hierdurch öffentlich bekannt und stelle anheim, etwaige Einsprüche binnen 14 Tagen bei mir anzubringen.

Groß Strehlitz, den 12. April 1932.

L. III. 1196.

Der Landrat.

Anzeigen.

Auf der Gemeindejagd Ottmuth

werden zur Vertilgung von Raubzeug

vergiftete Eier und Giftbroden

ausgelegt und wird vor Aufnahme gefallener Tiere gewarnt.

Der Jagdpächter Steiner.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Blottitz, Kreis Groß Strehlitz, Band I, Blatt Nr. 38 eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am 16. Juni 1932, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Rathaus Groß Strehlitz, Zimmer Nr. 4, versteigert werden:

Laufende Nummer der Grundstücke 8, Gemarkung Blottitz, Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 176/70, 183/71, 199/2, 201/69, Kartenblatt 3 Parzelle Nr. 142/54, 143/55, 144/56, Kartenblatt 4 Parzelle Nr. 135/126, 29, Grundsteuer Mutterrolle Art. 33 Gem. Blottitz, Gebäudesteuerrolle Nr. 3, Wirtschaftsart und Lage: Häuserstelle Nr. 5, Größe: 3 ha, 85 a, 39 qm, Grundsteuerertrag 15,32 Taler, Gebäudesteuervernutzungswert 120.— Mfrk.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Häusler Peter Haisch in Blottitz eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 22. März 1932.

— 3 K. 72/30. —

Am 6. Juli 1932, 10 Uhr, Zimmer Nr. 8 sollen die nachstehend beschriebenen Grundstücke Poremba Blatt Nr. 27 und Freidorf Blatt Nr. 174 zwangsweise versteigert werden. a) Poremba Blatt Nr. 27: Gemarkung Poremba Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 2, 186, 188, 615/187, 616/187, Grundsteuer Mutterrolle Art. 26, Gebäudesteuerrolle Nr. 21, Acker an der Annaberger Grenze, Hofraum, Garten und Acker an der Freidorfer Grenze (das Grundstück ist bebaut) 3 ha 60 a 50 qm groß, Grundsteuerertrag 7,99 Taler, Gebäudesteuervernutzungswert: 246 Mfrk. b) Freidorf Blatt Nr. 174: Gemarkung Freidorf, Kartenblatt 5 Parzelle Nr. 409/123, Gebäudesteuerrolle Nr. 55, Hofraum in Dorflage — Behautes Grundstück — 05 a 90 qm groß 150 Mfrk. Gebäudesteuervernutzungswert. Die Versteigerungsvermerke sind am 13. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals auf a) der Gasthausbesitzer Georg Kolontz und dessen Ehefrau Anna Kolontz geb. Karwoth in Poremba als Miteigentümer je zur Hälfte, zu b) die unverehelichte Anna Karwoth in Freidorf eingetragen.

Amtsgericht Leschnitz Oberschl., den 24. März 1932.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Tschammer Ellguth, Band I, Blatt Nr. 5 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

23. Juni 1932, vormittags 10 Uhr,

an der Gerichtsstelle, Rathaus Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Laufende Nummer der Grundstücke 1, Gemarkung Tschammer Ellguth, Grundsteuer Mutterrolle Art. 5, Gebäudesteuerrolle Nr. 42, Wirtschaftsart und Lage: Häuserstelle Nr. 38, Größe: 7 ha, 19 a, 20 qm, Grundsteuerertrag 13,86 Taler, Gebäudesteuervernutzungswert 36.— Mfrk.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der am 6. Oktober 1926 geborene Landwirt John Paul Lenort in Tschammer Ellguth eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 31. März 1932.

— 3 K. 11/32 —

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die Miteigentums hälft der Franziska Pieronczyk an den im Grundbuch von Tschammer Ellguth, Band III, Blatt Nr. 102 und 134 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücken am

14. Juli 1932, vormittags 10 Uhr,

an der Gerichtsstelle, Rathaus Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Ganze Grundstücke:

A. Blatt Nr. 102, Tschammer Ellguth: Laufende Nummer der Grundstücke 1, Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 290/120, Grundsteuer Mutterrolle Art. 87, Gebäudesteuerrolle Nr. 20, Wirtschaftsart und Lage: Halbhäuserstelle Nr. 18 b, Größe: 0 ha, 2 a, 20 qm, Gebäudesteuervernutzungswert 30.— Mfrk.

B. Blatt Nr. 134, Tschammer Ellguth: Laufende Nummer der Grundstücke 1, Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 338/179, Grundsteuer Mutterrolle Art. 130, Wirtschaftsart und Lage: Acker, Größe: 0 ha, 50 a, 20 qm, Grundsteuerertrag 0,66 Taler.

Der Versteigerungsvermerk hinsichtlich der Miteigentums hälft der Franziska Pieronczyk ist am 18. Februar 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Maurer Johann Pieronczyk und seine Ehefrau Franziska Pieronczyk geb. Kruppert in Tschammer Ellguth eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 8. April 1932.

— 3 K. 7/32 —

Wer sucht Geld?

Darf, Hypotheken, Bau- und
Kaufgelder. Ausfunft folgen.
Keine Vermittlung. A. Beder,
Doppeln, Brezlawerplatz 17, 1. Etage